

Lucas Chocomeli

Jakobiner und Jakobinismus in der Schweiz

Wirken und Ideologie einer
radikalrevolutionären Minderheit
1789–1803



PETER LANG

Bern • Berlin • Bruxelles • Frankfurt am Main • New York • Wien

Inhaltsverzeichnis

1	<i>Einleitung</i>	11
1.1	Fragestellung und Grundkonzeption	11
1.2	Historiografie	13
1.3	Der Jakobinismus-Begriff	18
1.4	Forschungsstand	24
1.5	«Patrioten» und «Jakobiner»: Eine Abgrenzung	30
1.6	Schweizer Radikalrevolutionäre: Definition und Suche	37
2	<i>Wirken und Umfeld</i>	43
2.1	Jacques Grenus: Revolutionär der ersten Stunde	43
2.2	Jean-Nicolas-André Castella: Revolution aus dem Exil	70
2.3	Joseph-Antoine Rengguer: Präsident einer «Jakobinerrepublik»	86
2.4	Aloys Jost: Promotor der bündnerischen Revolution	113
2.5	Chrétien Desloges: Agent im Dienste Frankreichs	127
2.6	Joseph Ronca: Geächteter Revolutionsenthusiast	146
2.7	Louis Reymond: Clubist und Aufstandsführer	157
2.8	Die Schweizer Radikalrevolutionäre: Auffälligkeiten, Gemeinsamkeiten und Unterschiede	182
3	<i>Ideologie und Programmatik</i>	189
3.1	Zielvorstellung einer idealen Gesellschaftsordnung	189
3.1.1	Gemeinwille, Volkssouveränität und Rechtsgleichheit als Staatsgrundlagen	190
3.1.2	Direkte Demokratie, Regierungskontrolle und Zentralismus	207
3.1.3	Sozial- und Wirtschaftspolitik zugunsten der Unterschicht	221
3.1.4	Tugend, Redlichkeit und Sittlichkeit als Fundamente der Gesellschaft	245
3.1.5	Glaube und Religion zur Verankerung der moralischen Werte	264

3.2	Der Weg der Revolution	286
3.2.1	Erste Phase: Sturz der herrschenden Aristokratie	286
3.2.2	Zweite Phase: Kampf gegen neue Oberschicht, Grossbürger und «falsche Patrioten»	307
3.2.3	Gewalt und Schrecken als legitime Kampfmittel	327
3.2.4	Revolutionäres Frankreich als Vorbild und Hoffnungsträger	349
3.2.5	Revolutionsführer als «Anarchisten» oder «Freiheitshüter»	356
4	<i>Schlusswort</i>	369
5	<i>Bibliografie</i>	379
5.1	Quellen	379
5.1.1	Archive	379
5.1.2	Gedruckte Quellen	381
5.2	Literatur	387
6	<i>Personenregister</i>	393